



Jahresbericht 2019

1. Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde der Hamburger Schullandheime,

die Arbeit des Vorstandes im Jahr 2019 war durch unterschiedliche Aspekte geprägt. Wie im letzten Jahresausblick angekündigt, war die Umsetzung der von der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) vorgegebenen Aspekte ein Schwerpunkt. Danach sollen Lehrer ihre Arbeitszeit nicht für das Belegungsgeschäft verwenden. Deshalb haben wir unser Büro verstärkt und ab dem 1.8.19 Frau Monika Pfeil eingestellt. Aktuell nehmen 8 Häuser das Angebot war.

Weiterhin haben wir daran gearbeitet, Unterstützungsgelder noch zielgerichteter einzusetzen. Dafür soll ein Überblick über die Bausubstanz unserer Häuser erstellt werden. Im Rahmen der Bauberatung ist dieser Prozess bereits in vollem Gange.

Eine weitere Auflage ist der verpflichtende Abschluss einer D&O-Versicherung (Directors-and-Officers-Versicherung, auch Organ- oder Manager-Haftpflichtversicherung). Es handelt sich dabei um eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung, die für alle Vorstände gilt. Auch hier sind viele Häuser tätig geworden.

Um die Qualität nach außen noch besser zu kommunizieren, sollen alle Häuser zertifiziert werden. Als anerkannte Jugendbildungsstätte sollen unsere Häuser dann für verbindliche Qualitätsstandards stehen. Hiervon versprechen wir uns sowohl unseren Kunden als auch unseren Unterstützern gegenüber eine positive Wahrnehmung. Diese soll helfen, den Erhalt der Häuser weiter zu festigen. Im Rahmen einer Einführungsveranstaltung des BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V. sind bereits viele Mitgliedshäuser eingetreten und werden in einem zweiten Schritt zertifiziert werden. Bei dieser Veranstaltung haben auch unsere beiden neuen Mitglieder teilgenommen. Wir begrüßen auch auf diesem Wege den "Dünenhof" (Sylt) und die "outdoorschmiede" (Lüneburg) ganz herzlich!

Sehr erfreulich war auch für die Gelegenheit zu einem Informationsaustausch mit dem Hamburger Schulsenator, Herrn Thies Rabe. Hier bekamen wir die Gelegenheit, die Struktur und Besonderheiten unser Häuser darzustellen. Wir trafen auf einen interessierten Gesprächspartner, der die große Bedeutung der Hamburger Schullandheime als außerschulischen Lernort bestätigt hat. Sehr gefreut haben wir uns über die Bereitschaft und auch die Umsetzung von Herrn Rabe, das Vorwort für den Arge Kurier zu verfassen.

Bei den häufigen Treffen einzelner Mitglieder oder auch des gesamten Vorstandes nahm die in China zuerst aufgetretene Seuche und die möglichen Folgen für unsere Häuser zum Jahresende zunehmend mehr Raum ein. Bereits zu diesem Zeitpunkt haben wir mit unseren Partnern in der BSB dieses Thema diskutiert.

Weiterhin durften wir auf die Unterstützung unserer Arbeit durch die Behörde für Schule und Berufsbildung zählen. Somit konnte neben dem Unterricht in den Schulen ein Teil der Arbeitszeit weiterhin für die Schullandheime aufgewendet werden. Außerdem konnten weiterhin Mittel für Renovierungs- und Sanierungsvorhaben verwendet werden. Dies ist für den Erhalt der Häuser existentiell. Die Arge bedankt sich ausdrücklich für die Unterstützung der BSB und die damit weiterhin gegebenen Möglichkeiten für viele Hamburger Schülerinnen und Schüler, preiswert auf Klassenfahrt gehen zu können. Dies gilt ebenso für viele Kindergärten. Besonders durch die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit mit unseren direkten Ansprechpartnern konnte unseren Häusern vielfach geholfen werden. Hier sei Herrn Goedeke von der BSB ganz besonders gedankt.

Auch wurden wir weiterhin mit Spendengeldern unterstützt. Diese haben wir sehr gern an unsere Mitglieder für unterschiedlichste Projekte weitergegeben. An dieser Stelle sehr herzlichen Dank an die Agnes Gräfe Stiftung und die Hamburger Sparkasse.

Weiterhin besteht eine sehr angenehme Zusammenarbeit mit dem Team um Herrn Rüdiger Remus von der Unfallkasse Nord. Für diese Unterstützung auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Trotz allem Engagements der Kolleginnen und Kollegen für ihre Häuser und auch des Vorstands der Arge ist unsere erfolgreiche Arbeit insgesamt nur möglich durch tatkräftige Unterstützung vieler ehrenamtlich tätiger Menschen. Ihnen allen spricht der Vorstand auch in diesem Jahr seinen ganz herzlichen Dank aus.

Mit dem vorliegenden Bericht informiert die Arbeitsgemeinschaft über ihre Tätigkeiten im vergangenen Jahr. Ich wünsche eine informative Lektüre.

Herzliche Grüße Jörg Schmidt-Indorf

2.1 Heime

Der Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime gehören zum 31.12.2019 insgesamt 31 Schullandheime an. Die Schullandheime "Lüneburger Heide" in Lüneburg und "Dünenhof" sind im Berichtsjahres der Arbeitsgemeinschaft beigetreten. Austritte oder Schließungen eines Hauses gab es in diesem Jahr nicht.

Die Häuser befinden sich in unterschiedlicher Trägerschaft. Wir unterscheiden:

- > 15 Heime in Trägerschaft einer Hamburger Schule
- > 15 Heime in Trägerschaft von Vereinen
- > 1 Heim in privater Trägerschaft

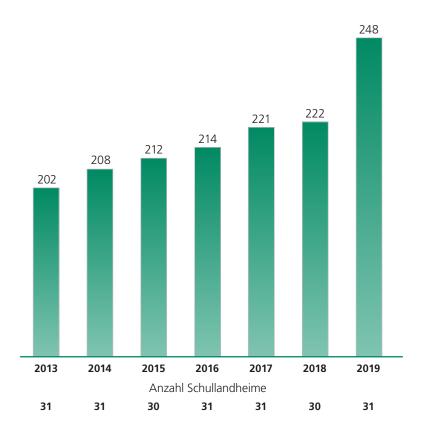
2.2 Mitglieder

Die Mitgliederstruktur der Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime stellt sich zum 31.12.2019 wie folgt dar: > 31 Schullandheime > 115 Schulen > 3 Einzelmitglieder

2.3 Übernachtungen

Für die bestehenden 31 Schullandheime der Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime sind zum 31.12.2019 weiter steigende Übernachtungszahlen zu vermelden.

Übernachtungszahlen gesamt 2013-2019 in Tausend



Übernachtungszahlen nach Heimen 2016-2019

Nr.	Schullandheim	2015	2016	2017	2018	2019
1.	Ernst-Schlee-Schullandheim	17.989	15.467	15.180	15.179	15.648
2.	Schullandheim Am Brahmsee	7.668	6.428	6.482	8.304	8547
3.	Schullandheim Am Scharlbarg	1.968	2.547	3.375	3.608	3.548
4.	Schullandheim An der Bunthausspitze ¹					
5.	Schullandheim CISV-Heim Trillup	960	831	1.780	1.952	2.128
6.	Schullandheim Dünenhof					1.395
7.	Schullandheim Erlenried	7.227	6.554	7.117	4.911	6.0742
8.	Schullandheim Estetal	3.868	4.262	4.820	5.788	6.158
9.	Schullandheim Fischbeker Heide ¹					
10.	Schullandheim Haus Dübelsheide	1.238	1.056	529	720	385
11.	Schullandheim Haus Emsen	2.120	2.693	2.965	1.829	2.084
12.	Schullandheim Haus Lankau	4.674	4.897	5.169	5.181	5.450
13.	Schullandheim Haus Vogelkoje	6.046	5.821	6.335	5.902	5.963
14.	Schullandheim Herberge im Sünteltal	1.056	1.394	222	1.685	4.887
15.	Schullandheim Hödthütte	1.669	1.893	2.024	1.854	1.842
16.	Schullandheim Hoisdorf	5.850	6.102	6.473	6.229	6.292
17.	Schullandheim Honigparadies	10.515	10.180	10.701	8.222	10.850
18.	Schullandheim Johann-Simonis-Haus	2.877	1.234	3.094	3.392	3.501
19.	Schullandheim Kittlitz	1.707	1.481	2.001	2.048	1.851
20.	Schullandheim Klaarstrand	13.351	14.460	17.076	16.494	16.258
21.	Schullandheim Lensterhof	2.271	2.532	2.870	2.860	2.525
22.	Schullandheim Lüneburger Heide					4.313
23.	Schullandheim Meereswoge	3.104	3.111	3.408	3.749	3.867
24.	Schullandheim Neuwerk Am Turm	1.150	2.024	2.019	2.924	1.733³
25.	Schullandheim Puan Klent	46.480	40.983	40.545	40.021	40.920
26.	Schullandheim Schönberger Strand	3.221	3.521	3.777	3.113	3.440
27.	Schullandheim Schönhagen	31.095	32.020	29.864	28.779	31.317
28.	Schullandheim Sprötze	11.930	13.328	12.018	13.139	11.327
29.	Schullandheim Stein	6.943	6.325	7.856	8.262	6.977
30.	Schullandheim Wittenbergen ¹					
31.	Schullandheim Wohldorf ¹					
		42.222	42.02.4	12.200	17.057	20.070
	Schulverein gesamt (früher Freiluftschulen)	13.202	12.034	12.300	17.057	39.979

¹ = siehe Zeile Schulverein gesamt ² = plus 1.735 Tagesgäste ³ = 2 Gruppen wegen Schlechtwetter ausgefallen!

2.4. Behördliche Zuwendungen und Unterstützung aus Spenden

Die Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime kann Schullandheime in schulischer Trägerschaft mit Hilfe der Behörde für Schule und Berufsbildung jährlich bei dringenden Bauvorhaben unterstützen. Diese Zuwendungen für unsere Häuser sind unverzichtbar, umso dankbarer sind wir für die hervorragende Zusammenarbeit. Weiterhin ist es hierbei wichtig, dass alle Formalitäten eingehalten werden. Ein Großteil des Ablaufs wird online abgewickelt. Die Verwendung der hier zur Verfügung gestellten Formulare ist ebenso ein mögliches Kriterium für die Gewährung der Zuwendungen wie der Verwendungsnachweis über Fotos, Belege und Abschlussbericht. Dieser muss seit 2014 nach Abschluss der Baumaßnahme und vor der Auszahlung der letzten Gelder des jeweiligen Schullandheims erstellt werden. Zweck ist die bessere Nachvollziehbarkeit des Ablaufes der Maßnahme. Wenn es Änderungen gegenüber dem bewilligten Antrag gibt, sollten diese im Bericht erläutert werden. Vor dem Abändern sollte unbedingt Rücksprache mit uns (über Sönke Steffens) gehalten werden und ggf. ein Teil der Zuwendung umgewidmet werden. Ist alles so gelaufen wie vorher geplant kann der Bericht auch sehr knapp ausfallen.

Wie jedes Jahr möchte ich meine Bitte an die unterstützten Heime wiederholen: Bitte sendet Abschlussbericht und Fotos direkt nach Abschluss der Arbeiten, gerne per E-Mail, zu. Werden diese nicht (rechtzeitig) vorgelegt, kann die Behörde Zuwendungen zurückfordern! Ab dem Jahr 2019 werden die Zuwendungen zweijährig beschlossen. Die nächsten Anträge sind somit erst 2020 für 2021/22 zu stellen. Eine vorherige Kontaktierung des ARGE-Vorstandes (Jörg Schmidt-Indorf und Simon Pollmann) und anschließende Beratung ist inzwischen Bedingung für die Beantragung größerer Zuwendungssummen.

Auch 2019 bedanken wir uns insbesondere bei der Agnes Gräfe Stiftung für weitere erhaltene Spenden. Im vergangenen Jahr konnte mit über 188.000 Euro geholfen werden.

Damit die ARGE die Zuwendungen besser sichten kann und ggf. Zeit für Rückfragen vor der Beantragung hat, ist der Termin für die Beantragung von Zuwendungen vor einigen Jahren auf den 1. November vorgelegt worden. Da die beauftragten Handwerksunternehmen nicht gerne Kostenvoranschläge für später doch nicht realisierbare Maßnahmen erstellen ist es seit dem Antrag für 2015 möglich, den Antrag zunächst ohne Kostenvoranschläge zu stellen. Diese müssen jedoch nach der Zuwendungsbestätigung, gemäß der Rechnungshöhe sind bis zu drei erforderlich, nachgeholt werden! Dies ist leider im letzten Jahr nicht immer passiert und kann zu Rückforderungen der Behörde führen. Weniger Vorlauf kann die Beantragung von Spenden haben. Damit diese möglichst gut in unserer Jahresplanung eingeschätzt werden kann, sollten auch die Anträge auf Spendengelder möglichst zu diesem Termin gestellt werden. Und auch bei der Beantragung von Unterstützung durch Spenden bittet der Vorstand darum, dass der Antrag grundsätzlich vor Beginn der Arbeiten bei uns vorliegen sollte.

Folgende Bauvorhaben und Projekte konnten im vergangenen Kalenderjahr (z.T. wurden diese aus 2018 fortgesetzt) unterstützt werden:

- Schullandheim Schönhagen: Kunstrasenplatz
- Schullandheim Kittlitz: Niedrigseilgarten
- + Ernst- Schlee-Schullandheim Nieblum /Föhr: Gebäudesanierungsarbeiten
- Schullandheim Haus Lankau: Außenanlagen, Küchengeräteersatz, Brandschutz
- · Schullandheim Erlenried: Badsanierung
- · Schullandheim Estetal: Brandschutz, Sanitärsanierung incl. Warmwasserspeicher
- · Schullandheim Hoisdorf: Matratzen, Sanitärumbau

2.5 Finanzen

2.5.1 Einnahme-Überschussrechnung

Im Folgenden ist unsere jährliche Einnahme-Überschussrechnung ausgewiesen.

2.5.1 Einnahme- Überschussrechnung

		2019	2018
A. Einnah	nmen ideeller Bereich in EUR		
3000	> Beiträge Mitgliedsschulen	2.707,36	2.760,48
3001	> Beiträge Schullandheime/Trägervereine	25.398,03	35.189,08
3002	> Beiträge Einzelmitglieder	76,68	51,12
3003	> Beitrag Belegungsgeschäft	7.325,75	0,00
3004	> Beitrag Internet	269,00	0,00
3200	> Zweckgebundene Spenden	16.000,00	24.000,00
3210	> Spenden	0,00	0,00
3900	> Sonstige Einnahmen	0,00	23.929,68
3920	> Einnahmen aus Rücklagen	0,00	20.370,70
		51.776,82	106.301,06
B. Zinser	träge		
3620	> Zinserträge	1.240,00	1.600,00
		1.240,00	1.600,00
C. Einnah	nmen Zweckbetrieb		
8201	> Erlöse Lehrerfortbildung	704,00	1.813,00
		704,00	1.813,00
Betriebse	einnahmen	53.720,82	109.714,06

		2019	2018
. Absch	reibungen in EUR		
2680	> Abschreibung/Wertberichtigungen	0,00	0,0
2690	> Abschreibungen auf geringwertige Güter	0,00	-142,6
		0,00	-142,6
. Aufwe	endungen ideeller Bereich in EUR		
1500	> Überzahlungen	0,00	0,0
2160	> Versicherungen	-1.950,72	-1.784,5
2300	> Abgaben Bundesverband	-17.338,50	-17.594,6
2310	> Abgaben Fachverbände	-76,12	-50,0
2320	> Sonstige Beiträge und Gebühren	0,00	0,0
2240	> Reisekosten	-754,80	-432,7
2200	> Büromaterial	-633,16	-105,1
2210	> Porto, Telefon und Internet	-778,50	-1.049,5
2400	> Forderungsausfall	0,00	0,0
2410	> Vereinsmitteilungen	-596,09	-380,6
2420	> Geschenke, Ehrungen, Jubiläen	-709,30	0,0
2430	> Werbung	-269,00	0,0
2440	> Mitgliederverwaltung	-644,98	-644,9
2550	> Fortbildungen	0,00	0,0
2640	> Gebühren und Steuern für Vermögensverwaltung	-228,26	-225,4
2700	> Verbrauchsgüter < € 50,00	0,00	0,0
2900	> Sonstige Kosten	-2.842,04	-2.638,8
2920	> Zuführungen in Rücklagen	-27.275,66	-52.893,7
2950	> Kosten Schullandheimverkauf	0,00	0,0
4100	> Löhne und Gehälter (nicht durch BSB finanziert)	-1.851,73	0,0
4160	> Versorgungskassen	-1.064,90	
4210	> Miete	-3.178,32	-3.178,4
4806	> Wartungskosten Hard- und Software	-210,00	-527,1
4950	> Rechts- und Beratungskosten	-649,74	-2.245,5
		-61.051,82	-104.493,7
. Aufwe	endungen Zweckbetrieb		
4601	> Anmietung Schulungsräume Lehrerfortbildung	-1.482,40	-2.525,3
4602	> Honorare Referenten Lehrerfortbildung	-186,60	-2.255,3
4603	> Sonstige Aufwendungen Lehrerfortbildung	0,00	-297,0
4604	> Zuführung Rücklagen Lehrerfortbildung	0,00	0,0
		-1.669,00	-5.077,7
etriebsa	ausgaben	-62.720,82	-115.714,0
	einnahmen	+53.720,82	+109.714,0
umme		-9.000,00	-6.000,0

2.5.2 Mittelverwendungsrechnung 2019

Verbrauch

Auflösung

Zugang

31.12.2019

153.294,98	9.000,00	0,00	0,00	183.771,03	> Geldmittel zum	
10.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	> Kredit Kittlitz 2018	678
20.000,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	> Kredit Estetal 2015	676
4.000,00	4.000,00	0,00	0,00	8.000,00	> Kredit Lankau 2013	660
6.000,00	5.000,00	0,00	0,00	11.000,00	> Kredit Estetal 2013	650
25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	> Kredit Hoisdorf	610
					> Zzgl. Forderungen an Schullandheime	> Zzgl.
88.294,98				98.414,53	> Geldmittel zum	
0,00	37.844,19	0,00	-37.844,19	0,00	> zuzüglich durchlaufende Posten BSB-Mittal Personnal	1591
0,00	167.003,84	0,00	-167.003,84	0,00	> zuzüglich durchlaufende Posten BSB-Mittel	1590
-16.123,11				-102,24	> abzüglich Forderungen an Mitglieder	1410
104.418,09	27.275,66	0,00	-21.608,56	98.516,77		
3.327,41	3.327,41	0,00	0,00	0,00	> Rücklage Belegungsgeschäft 2020/2021	831
27.733,40	19.448,25	0,00	-17.608,56	25.893,71	> Rücklage Qualitätsentwicklung 2019/2020	830
3.814,75	0,00	0,00	0,00	3.814,75	> Rücklage BSB-Mittel SLHe 2019/2020	829
20.042,53	0,00	0,00	-3.765,78	23.808,31	> Rücklage Werbung SLHe 2018/2019	828
49.500,00	4.500,00	0,00	0,00	45.000,00	> Freie Rücklage	800

2.5.3 Bericht der Kassenprüfer

In den Räumen der Geschäftsstelle im Mümmelmannsberg 75, wurden aufgrund der Corona-Pandemie am 29.09.2020 in der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr die Eingangs- und Ausgangsbelege und das Konto der Haspa aus dem Jahr 2019 geprüft. Es gab keine Beanstandungen.

3. Arbeit des Vorstands

Im Jahr 2019 hat sich der Vorstand personell leicht verändert. Malte Renius wurde auf der Jahreshauptversammlung zum Schatzmeister gewählt und löst damit Ole Eley ab, der als Beisitzer weiter dem Vorstand der ARGE angehört. Die beiden Kassenprüfer Eike Hübenthal und Detlef Siewert wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Weiterhin tagt der gesamte Vorstand regelmäßig. Dies war an sieben Terminen der Fall: 10.1.19, 14.2.19, 28.3.19, 6.6.19, 26.8.19, 30.9.19, und 14.11.19.

Organisiert wurden wieder die Hauptversammlung, der Tag des Hamburger Schullandheimes, Lehrerfortbildungen, Module für die Berufseinsteiger sowie für Referendare. Außerdem war der Vorstand wieder an zwei Terminen im Landesinstitut. Hier haben wir anlässlich der Auftaktveranstaltung für die Berufseinsteiger einen Infostand betrieben.

Auch in 2019 konnten Spendengelder von der Agnes Gräfe Stiftung und der Haspa eingeworben werden. Diese Mittel haben sich wieder als enorm wichtige Unterstützung für bauliche und konzeptionelle Weiterentwicklung erwiesen.

3.1 Arbeit im Bundesverband

Im Berichtsjahr 2019 nahmen mehrere Vertreter der Hamburger Arbeitsgemeinschaft an verschiedenen bundesweiten Treffen im Verband Deutscher Schullandheime teil. So führte die Mitgliederversammlung am 23. November 2019 im Naturerlebnishaus am Buchenholz bei Bremen endlich zu einem Treffen mit Vertretern des Landesverbandes Bremen, die in vielen Dingen sehr ähnliche Strukturen und Herausforderungen haben, wie wir hier in Hamburg. Diese Begegnungen erwiesen sich dann später während der Corona-Pandemie bei der Koordination der Öffentlichkeitsarbeit der Schullandheime im Norden Deutschlands als sehr hilfreich. Wir haben gemerkt, dass wir hier in Zukunft einen Schwerpunkt setzen sollten, die Vernetzung mit den Nachbarverbänden, die auch für Regionen zuständig sind, in denen auch unsere Mitgliedseinrichtungen liegen, zu verstärken.

Aktuelle Ergänzung:

Auch die deutschlandweite Arbeit der Schullandheime im Verband Deutscher Schullandheime wurde im aktuellen Jahr enorm durch die Pandemie geprägt und verändert. Die Häuser standen und stehen bundesweit vor enormen Herausforderungen, weitgehend ohne Belegung ihre Existenz zu retten. Dabei waren wir so dicht wie noch nie mit zahlreichen Akteuren in engem Austausch und wir waren mit unserem Verband mit einer der Antreiber, öffentlich und politisch Druck zu machen, damit den Häusern bundesweit geholfen wird. So kam es unter der Führung des VDS zu einem leider wohl nur zeitweisen Zusammenschluss fast aller gemeinnütziger Übernachtungsstättenverbände, die in unzähligen Gesprächen mit Ministeriumsstellen und Parlamentariern in Berlin, immerhin dafür sorgen konnten, dass die Schullandheime in Koalitionsbeschlüssen Erwähnung fanden und spezielle Hilfsprogramme entwickelt wurden, die gleichwohl oft völlig unzureichend sind, wenn man auf die Bedarfe der Häuser schaut. Gleichwohl waren die Häuser bei zahlreichen Verantwortlichen in Medien und Politik präsent, wie seit Jahren nicht mehr. Eine Abschließende Bewertung der Folgen der Coronapandemie ist im Moment nicht möglich. Die Zahlreichen Konferenzen bundesweit und auch mit den Nachbarverbänden sind aber wertvolle Ergebnisse, die wir schon jetzt mitnehmen. Daran müssen wir anknüpfen.

3.2 Öffentlichkeitsarbeit

Auch in diesem Berichtsjahr haben wir die bewährten Werbemittel (Image-Broschüre, BEP-Broschüre, Mitgliederverzeichnis 2019 und der Schuljahreskalender 2019-2020) aktualisiert und an potentielle Kunden, wie die Hamburger Schulen, verteilt.

3. Arbeit des Vorstands

3.3 Lehrerfortbildung und Referendarsausbildung

Wie schon in den letzten Jahren haben wir die erfolgreiche und sehr kooperative Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut auch im vergangenen Berichtsjahr fortsetzen können. Es wurden wieder vier Fortbildungs-Module zum Thema "Erlebnispädagogik und Schulfahrten" für Berufseinsteiger und Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst angeboten. Hier stellen wir fest, dass der Wegfall der verpflichtenden Teilnahme am Programm für Berufseinsteiger sich auch auf die Teilnehmerzahlen in unseren Fortbildungsmodulen auswirkt. Gleichwohl wird von den Teilnehmenden immer berichtet, dass diese Form der Fortbildung eine der hilfreichsten in ihrer Ausbildung sei und wir werden das Format dennoch weiter anbieten.

Am 9. September 2019 ging das neue Fortbildungsformat "Neue Klasse - Neues Team" an den Start, welches von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr positiv angenommen wurde. Ziel der Fortbildung war es, den Lehrkräften praktisches Handwerkszeug in Form von kooperativen Spielen und Übungen an die Hand zu geben, um selber einen Kennenlerntag mit einer neuen Klasse durchführen zu können. Die komplette Fortbildung ist sehr praxisorientiert und mit sehr wenig Materialeinsatz konzipiert, was von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als ausgesprochen hilfreich und praktikabel für die eigene Umsetzung in der Schule rückgemeldet wurde. Somit wird das neue Fortbildungsformat als fester Baustein in unserer Fortbildungsangebote aufgenommen.

3.4 Workshops und Arbeitstreffen

Im letzten Bereichtsjahr haben wir uns auch wieder regelmäßig zu Arbeitstreffen und Workshops mit den Verantwortlichen aus den Häusern und Trägervereinen getroffen. Schwerpunktthema war dabei weiter wie schon im letzten unter anderem Vorzeichen der Umgang mit Fragen beim Bauen. Der Architekt Christian Löwnau gab uns zum Beispiel bei einem Vortrag am 13. Februar eine fundierte Einführung in zahlreiche Entscheidende Fragen des Baurechts und der Organisation von Bauprozessen, mit denen unsere Einrichtungen immer wieder konfrontiert sind. Wie so oft, zeigte sich auch hier, eine klare und dokumentierte Absprache aller Prozesse viele Schwierigkeiten später vermeiden helfen kann.

3.5 Ausblick

Da dieser Bericht aufgrund der weltweiten Pandemie und den dadurch notwendigen Einschränkungen später als sonst erscheint, erleben wir die in Ansätzen zum Jahresende 2019 wahrgenommenen Auswirkungen nun in voller Härte. Die für uns selbstverständlichen Beherbergungen von jungen Gästen finden nicht statt. Die Existenz vieler Häuser ist massiv bedroht. Glücklicherweise ist von der BSB für die schulträgergebundenen Häuser Hilfe auf den Weg gebracht worden. Leider profitieren davon alle anderen Einrichtungen nicht. In Zusammenarbeit mit dem Bundesverband wird alles versucht, unsere gemeinnützigen Häuser zu retten. Dies muss für dieses Jahr absolute Priorität haben. Wir hoffen, dass wir für alle Häuser Voraussetzungen schaffen können, dass im nächsten Jahr wieder, wie gewohnt, viele Kinder und Jugendliche eine großartige Zeit in unseren Häusern verbringen werden.

Der Vorstand

